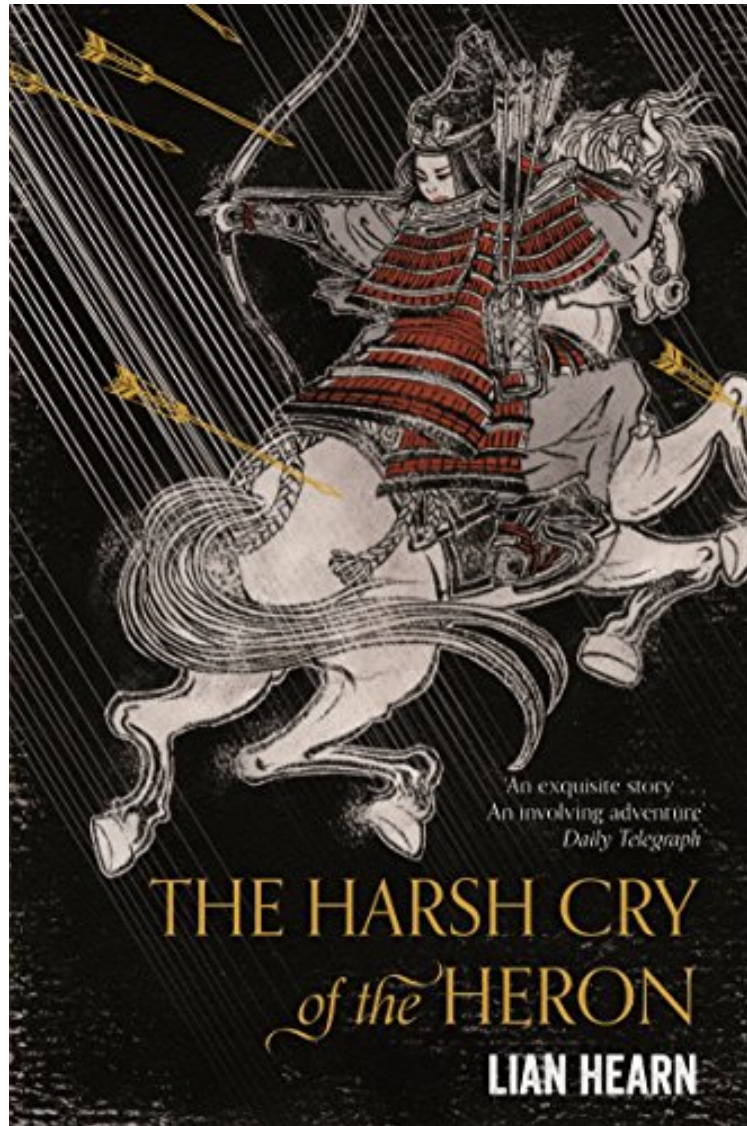


(Read ebook) The Harsh Cry of the Heron (Tales of the Otori)

## The Harsh Cry of the Heron (Tales of the Otori)

Von Lian Hearn

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #77597 in eBooks Veröffentlicht am: 2008-09-04 Erscheinungsdatum: 2008-09-04 File Name: B0044XV5KI | File size: 33.Mb

**Von Lian Hearn : The Harsh Cry of the Heron (Tales of the Otori)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Harsh Cry of the Heron (Tales of the Otori):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Geschichte aus einer fremden Welt Von Fantasy Fan The Harsh Cry of the Heron ist nach den drei Vorlufern: Across the Nightingale Floor, Grass for His Pillow und Brilliance of the Moon der vierte, aber hoffentlich nicht der letzte Band der Geschichte des Otori-Clans. Ich wei nicht, wie das Buch auf Deutsch heien wird, aber im Englischen bedeutet der Titel Der rauhe Schrei des Reiher den Abgesang auf Otori Takeo und sein Reich. Er und seine Frau

Kaede haben sechzehn Jahre lang die Geschicke der Drei Lnder positiv gestaltet und es herrschen Frieden und Wohlstand. Trotzdem oder gerade deswegen erwachsen Takeo mchtige und gefhrliche Feinde: Der ferne Kaiser hat einen neuen General ernannt und beide mchten sich Takeos reiche Lnder gerne einverleiben, whrend Akio, einer seiner frheren Ausbilder und jetzt Kopf des Stammes mit den bernatrlichen Fhigkeiten, Takeo weiterhin mit seinem tdlichen Hass verfolgt und immer wieder Attentat losschickt, die aber keinen Erfolg haben. Der Dritte im ungunen Bunde ist sein Schwager Zenko mit seiner intriganten und eiferschtigen Frau Hana, die beide nach mehr Macht und Einfluss gieren. Es ist tragisch, dass Takeos gute Taten ihm so bsen Lohn bringen, denn er hat sowohl Akios als auch Zenkos Leben verschont. Das wird ihm jedoch als Schwche ausgelegt und er wird von ihnen dafr gehasst und verachtet. Zenko paktiert auch gegen Takeos Willen mit den verhassten Fremden, die ins Land drngen, in der einen Hand Waren und Feuerwaffen, in der anderen die Bibel. Takeo und Kaede haben drei Tchter. Die lteste ist ein Muster an Vollkommenheit, die beiden jngeren sind Zwillinge. Zur damaligen Zeit galten Zwillinge als schlechtes Omen und normalerweise wurde ein Kind nach der Geburt gettet oder ausgesetzt. Takeo hat das jedoch nicht erlaubt. Spter stellte sich heraus, dass die beiden Mdchen auch noch die Stammesfhigkeiten mitbrachten und so wuchsen sie wenig geliebt und misstrauisch betrachtet auf, was fr ihre Charakterbildung nicht unbedingt frderlich war. Kaede wnschte sich sehnlichst noch einen Sohn und hier beging Takeo den Kardinalfehler, ihr nicht zu sagen, dass er schon einen hat und dass er laut einer Prophezeiung nur durch die Hand seines Sohnes zu Tode kommen wrde. Dieser Sohn kann einem Leid tun. Er wchst beim Stamm bei Akio auf, der vorgibt, sein Vater zu sein und ihn tagsber brutal erzieht und nachts missbraucht. Hisao, wie dieser Sohn genannt wird, verfgt angeblich ber keine der Fhigkeiten des Stammes. Das ist jedoch ein grosser Irrtum. Und so nimmt das Schicksal seinen Lauf mit Krieg, Blut und Trnen und danach ist nichts mehr wie es vorher war. Ein Lektor, das das Buch etwas gestrafft und von einigen Ungereimtheiten und Wiederholungen befreit htte, wre gut gewesen. Dennoch ist es fesselnd und lesenswert.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Packendes Finale der Geschichte um den Clan der OtoriVon StevenLian Hearn ist brigens ein Pseudonym. Sie hat auch schon Bcher unter dem Namen Gillian Rubinstein verffentlicht, allerdings sind die oft nicht in Deutschland verffentlicht worden.Der Ruf des Reihers spielt sechzehn Jahre nach dem vorangegangenen Band.Mittlerweile herrschen Kaede und Takeo erfolgreich und friedlich und ihr Land blht wirtschaftlich immer weiter auf. Die beiden haben drei Kinder: Die fnfzehnjhrige Shigeko und die jngeren Zwillinge Miki und Maya.Auch der uneheliche Sohn Takeos ist jetzt erwachsen und wurde von Akio dazu ausgebildet, seinen biologischen Vater zu hassen.Shigeko soll bald in die Fustampfen ihres Vaters treten, als der Kaiser pltzlich aufmerksam wird und befurchtet, dass Takeo zuviel Macht besitzt. Der Kaiser betraut Saga Hideki, seinen besten General, mit dem Problem.Miki und Maya haben einige der Fhigkeiten ihres Vaters geerbt und werden ausgebildet, doch Zwillinge sind gefurchtet und stehen fr Unheil.Kaede wnscht sich sehnlichst einen Sohn und ist verbittert geworden, noch immer wei sie nichts ber Hisao, den unehelichen Sohn von Takeo und auch nichts von der Prophezeiung, die besagt, dass nur Takeos eigener Sohn ihn tten kann.Da der vierte Teil von Lian Hearn's Geschichte um die Otori ungefhr doppelt soviel Seiten hat, wie die Vorgnger, gibt es diesmal eine groe Anzahl von Handlungsstrngen.Der Autorin ist es gut gelungen, alte und neue Charaktere und Handlungen zusammenzufhren.Es wird wie bei den Vorgngern nicht mehr aus der Ich-Perspektive erzht, sondern durch einen auktorialen Erzhlter. Takeo als Ich-Erzhlter htte vermutlich deshalb nicht funktioniert, weil neben ihm jetzt noch andere Hauptfiguren existieren.Ein aufflliger Schwachpunkt ist der Umstand, dass der Roman nicht erlutert, was in den vergangenen sechzehn Jahren geschehen ist. Besonders Kaede und Hana haben sich stark verndert, was sicherlich seinen Grund haben wird, aber ohne die Darstellung dieses Grundes nicht nachvollziehbar ist.Der Ruf des Reihers ist nicht mehr so unbeschwert, wie seine Vorgnger, in diesem Band steht mehr auf dem Spiel und man kann sich nicht sicher sein, ob die lieb gewonnenen Charaktere es unbeschadet berstehen.Insgesamt ist dieser Band ein wunderbarer Abschluss fr die Geschichten rund um den Clan der Otori.Die Weite des Himmels erscheint Anfang 2009. Darin wird die Vorgeschichte zu Lian Hearn's vier Bchern erzht.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. bad 4th addition to a wonderful trilogyVon Elephantom"All I can say is that if you liked the first three books in the Tales of The Otori... leave it there. Let that be the end, and that is what Lian Hearn should have done also." This is a quote from a review from .com and I thoroughly agree.The Tales of the Otori were supposed to be a trilogy, and should NEVER have had this conclusion. This fourth instalment was probably written under the publisher's pressure due to the success of the first three. The plot seems is not as engaging as one is used to from the first 3 and some of the plot twists are unplausible. The worst is that she manages to make you hate people you used to love, starting with Kaede who's such a likeable person, strong, smart, resilient and understanding in the first three books and, in just a few short pages, becomes an irrational superstitious woman who doesn't love her children...

KurzbeschreibungSet fifteen years after the seismic events of Brilliance of the Moon, The Harsh Cry of the Heron is an elegaic and bittersweet successor to the bestselling series by Lian Hearn, Tales of the Otori.Their realm is held in balance by their union . . . Break that union and the Three Countries will fall apart. Otori Takeo and Kaede have ruled

the Three Countries peacefully for over sixteen years, following the events laid out in the epic *Tales of the Otori*. They have three daughters: Shigeko, fifteen years old and heir to the Otori, and Maya and Miki, thirteen-year-old twins who have inherited the supernatural skills of their father. Kaede knows nothing of the prophecy that Takeo will die at the hands of his son and longs to give him a male child. Nor does she know of the boy he fathered sixteen years ago a boy whose heart is filled with hatred and whose skills as a Ghostmaster give him the power to incite the dead. Takeo is determined that clan conflicts will never again ravage the Three Countries, but warriors are born to fight: the warlord Arai Zenko has deadly ambitions, the Emperor himself has challenged Takeo's rule and, despite a delicate truce between the deadly Tribe and the Otori, revenge still eats at the heart of renegade leader Kikuta Akio . . . Against these gathering threats Takeo draws strength from his love for Kaede, but even this is not beyond the reach of their enemies . . .

From Publishers Weekly Australian writer Gillian Rubinstein, writing as Hearn, concludes her bestselling Otori fantasy epic (*Across the Nightingale Floor*, etc.) with another magical tale of life and death in feudal Japan. Thanks to his enlightened leadership, 15 years of peace and prosperity have passed since Otori Takeo united the Three Countries, but his enemies continue to plot their revenge including the Tribe, a ninja-like group of assassins, and the duplicitous Lord Zenko, one of Takeo's retainers. Perhaps the greatest threat, however, is the prophecy of a holy woman that Takeo will die only at his son's hand; his only son, an unacknowledged bastard, is being raised by his sworn enemy Kikuta Akio, the head of a Tribe family. With his beautiful (and legitimate) daughter and heir Shigeko by his side, Takeo must navigate these treacherous shoals to save his lands and his legacy from destruction. Hearn seamlessly fuses fact and fantasy to create a sprawling, bewitching realm of magic. There's enough background in this fourth installment that a new reader will have no problem following along, and fans will be heartened to know that this "Last Tale" will be followed in 2007 by a prequel. (Sept.) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved.

From Booklist The Otori saga concludes in this gripping novel, set in the years after the previous book in the series, *Brilliance of the Moon* (2004). Otori Takeo has brought peace to the Three Countries and rules them with a benevolent but firm hand; however, his old enemies still bear him malice and continue to plot against him. Lord Arai joins forces with Takeo's bitter brother-in-law, Zenko, hoping to bring down Takeo, while the emperor of the region has dispatched a deadly warlord to attack Takeo, who knows there is only one person who can kill him: a prophecy has decreed that only his son can end his life. While Takeo and his wife, Kaede, only have daughters, Takeo does have a child that Kaede doesn't know about, 16-year-old Hisao, who has been raised by Lord Arai to hate Takeo. To ensure his daughter Shigeko's reign, Takeo decides to try to make peace with the emperor and even offers Shigeko's hand in marriage to the warlord Saga. The Otori saga gets better with each book, and this is the most absorbing entry in the series, complete with intrigue, magic, romance, and action. A perfect final chapter to the story that began in *Across the Nightingale Floor* (2002). Kristine Huntley Copyright American Library Association. All rights reserved